

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **66 (1991)**

Heft 10: **Badezimmer**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

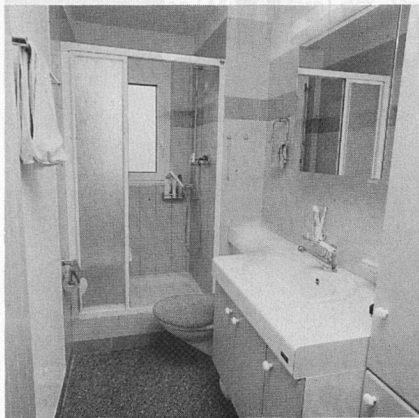
Liebe Leserinnen, liebe Leser

Was Sie seit Monaten bei Ihren Mietzinszahlungen spüren, ist jetzt statistisch belegt: die Mieten sind teurer geworden, auch in den gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften. 10,9 Prozent genau. Die Kosten für eine Wohnung sind sogar noch stärker gestiegen (12,1 Prozent). Allein für die höheren Hypothekarzinsen müssen die Genossenschaften pro Wohnung und Jahr 3936 Franken aufwenden. Das sind 500 Franken mehr als vor Jahresfrist. Ab Seite 4 finden Sie weitere Zahlen zu den Kosten einer Genossenschaftswohnung. Seit 15 Jahren stellt Willi Morger alljährlich die Kennzahlen von über 30 000 Wohnungen in übersichtlichen Tabellen zusammen und erläutert die Zahlen in einem Kommentar. Diese Zahlen sind in ihrer Art einzig in der Schweiz und daher von besonderer Bedeutung.

Was tun ob der steigenden Kosten? Sparen, notwendige Investitionen aufschieben, auf dem bisher Erreichten ausruhen? Sparen schon, aber Vorsicht: der Vorteil günstiger Mietzinse für sich selber darf nicht zur alleinigen Entscheidungsgrundlage werden. Der Anspruch der Genossenschaften auf Gemeinnützigkeit verpflichtet gerade in Krisenzeiten zu erhöhtem Engagement. Weitere Überlegungen zur Bedeutung der Gemeinnützigkeit stellt Fritz Nigg in seinem Leitartikel auf Seite 3 an.

Neue Trends im Badezimmer finden Sie in den Artikeln ab Seite 9. In vielen Genossenschaften stehen umfangreiche Umbauten in ihren Siedlungen bevor. Das bedeutet eine Chance, diese oder jene Sünde der Vergangenheit auszumerzen. Das bedeutet aber auch, dass insbesondere für das Badezimmer grundsätzliche Gedanken angestellt werden. Nicht zuletzt könnte bei dieser Gelegenheit das nötige Augenmerk auf eine behindertengerechte Einrichtung der Badezimmer gelegt werden – und zwar vor dem Umbau. Viel Spass beim Lesen.

Bruno Burri



Zum Titelbild:

Dusche oder Badewanne? Diese Frage lässt sich nicht schlüssig und für alle Situationen gültig beantworten. Der Artikel (auf S. 14) zeigt allerdings neue Tendenzen im Badezimmerumbau auf: Eine teilweise Abkehr vom traditionellen Badezimmer mit Badewanne ist unter bestimmten Randbedingungen denkbar und eröffnet neue Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten für Altbaurenovationen.

Foto: Meier+Steinauer AG, Architekten
 Neugasse 61, 8005 Zürich
 Tel. 01/271 57 57

Editorial	1
Leitartikel	
«Und dient gemeinem Nutzen» von Fritz Nigg	3
Genossenschaft	
15 Jahre Kostenstatistik – ein Wendepunkt? Von Willi Morger	4
Bad	
Wunschbad für Behinderte. Von Walter Fischer	9
Das Bad von morgen	11
Trends im Bad	13
Dusche oder Badewanne? Von Ernst Meier	14
Zukunftsorientierte Modernisierung	16
Architektur	
Les Dailles-Sud. Ein vorbildlicher Gestaltungsplan	28
Rubriken	
Chronik	19
SVW	22
Regio	24
Leserecho	27
Solidaritätsfonds SVW	
Spendenbarometer 1991: Endspurt	23

In der nächsten Ausgabe:

Haustechnik